

Bewerbungsphase gestartet



Der Deutsche Systemgastronomie-Preis wird seit 2011 vom Bundesverband der Systemgastronomie (BdS) verliehen. Mit ihm werden Personen, Unternehmen, Initiativen oder Einrichtungen in Deutschland geehrt, die sich in besonderer und beispielhafter Weise um die Branche Systemgastronomie beziehungsweise um deren Herausforderungen verdient gemacht haben.

Preisträger in den vergangenen Jahren waren unter anderem Claudia Letzner und Conrad Krödel von der Beruflichen Schule in Elmshorn für die Initiierung der Ausbildungsmeisterschaft Teamcup der Systemgastronomie, der damals amtierende Arbeitgeberpräsident Prof. Dieter Hundt für die Integration des BdS in die Sozialpartnerschaft, die McDonald's Kinderhilfe Stiftung stellvertretend für das soziale Engagement der Branche sowie die App Too Good To Go für die Leistung bei der Reduktion von Lebensmittelabfällen.

Neuerungen in 2021

Im letzten Jahr musste die Preisvergabe leider aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

2021 wird der Preis nun zum zehnten Mal vergeben, weshalb ihn der BdS einem umfangreichen Relaunch unterzogen hat. Zusammen mit einem neuen Logo erhält der Preis auch einen neuen Namen: Preis der Deutschen Systemgastronomie.

Zudem gilt seit diesem Jahr eine offene Ausschreibung, sodass sich potenzielle Preisträger selbst bewerben oder im Rahmen einer Vorschlagsbewerbung nominiert werden können. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2021. Eine ausgewählte und